

KULTUR

"For Forest": Ein Wald mitten im Stadion erhitzt die Gemüter

07. September 2019 00:04 Uhr



Bis zu 14 Meter hohe Bäume wirken als Mahnmal gegen den Klimawandel.

Bild: REUTERS

300 Bäume vertreiben die Kicker des Wolfsberger AC aus dem Wörthersee-Stadion.

LESEDAUER ETWA 2 MIN

Nicht nur als Kunstinstallation, die die Wahrnehmung herausfordert, auch als Mahnmal gegen den Klimawandel soll "For Forest" wirken: Für die Darstellung eines europäischen Mischwaldes wurden 300 bis zu 14 Meter hohe Bäume ins Klagenfurter Wörthersee-Stadion gestellt und sind dort noch bis Ende Oktober bei freiem Eintritt zu besichtigen.

Doch nicht nur in den sozialen Medien erregt das Projekt die Gemüter: Von "Warum macht das jemand?" über "Sollen gescheiter an echten Wald anlegen" bis zu "A vui Schaß" reichen die Kommentare im Internet.

Fußball muss ausweichen

Kritiker haben sich schon seit Monaten auf die Installation im Stadion eingeschossen – dazu gab es gleich mehrere Anlässe. So wurden immer wieder Befürchtungen laut, dass – anders als von der Stadtpolitik beteuert – Steuergeld für "For Forest" aufgewendet wird. Dann wurde bekannt, dass die speziell verschulden Bäume für das Projekt aus Belgien, Norddeutschland und Bologna nach Klagenfurt gebracht würden, obwohl man zuerst auf Kärntner Bäume zurückgreifen wollte. Und schließlich sorgte ausgerechnet eine sportliche Jubelmeldung für Misstöne: Denn der Kärntner Bundesligist WAC, der sich Ende der vorigen Saison überraschend für die Europa League qualifiziert

hatte, hätte seine Spiele gerne im Wörthersee-Stadion ausgetragen. Daraus wird aber nun wegen "For Forest" nichts, die Spiele finden in Graz statt.

"Gegner haben mit Unwahrheiten und zum Teil persönlichen Diffamierungen versucht, das Projekt schlechtzumachen und Fußball gegen Kunst auszuspielen", sagte die Klagenfurter Bürgermeisterin Maria-Luise Mathiaschitz (SPÖ), die betonte, dass in die Umsetzung kein Steuergeld geflossen ist. Auch die Wiederherstellung des Rasens sei finanziell abgesichert. Der Hauptsponsor des Projekts, Herbert Waldner, kündigte an, dass die Bilanz des Projekts dem Rechnungshof zur Verfügung gestellt werde. Initiator Klaus Littmann sprach von dem "langen, steinigen Weg", der bis zur Umsetzung zu gehen war. Vor sechs Jahren hatte er erstmals Kontakt mit Bürgermeisterin Mathiaschitz aufgenommen. Mit "For Forest" entstehe ein radikales Bild: "ein Wald, den wir in einen völlig neuen Kontext stellen." Erfolgreich sei das Projekt, wenn ein Bild entsteht, das in den Köpfen der Menschen haften bleibt. Besucherzahlen würden für ihn keine primäre Rolle spielen.

"Der Zeitpunkt, zu dem wir das umsetzen, ist mir ein bisschen unheimlich", gab Littmann zu: "Es kommt so was von punktgenau, wenn man miterlebt, was anlässlich der Klimadebatte in den Medien ist und was Studien raten: nämlich dass weltweit der Wald aufgeforstet wird." Trotzdem blieb der Initiator dabei: "Es ist ein Kunstprojekt."

Der dritte rote Knopf

"Nein", widersprach ihm Künstler Max Peintner, der mit seiner Zeichnung "Die ungebrochene Anziehungskraft der Natur" das Vorbild für "For Forest" geliefert hat: "Es ist ein politisches Projekt. Zu den zwei roten Knöpfen in den USA und in Russland ist nämlich ein dritter dazugekommen", spielte Peintner auf die Gefahr des Klimawandels an.

WERBUNG



Interessieren Sie sich für dieses Thema?

Mit einem Klick auf das "Merken"-Symbol fügen Sie ein Thema zu Ihrer Merkliste hinzu. Klicken Sie auf den Begriff, um alle Artikel zu einem Thema zu sehen.

EUROPA LEAGUE



MEHR AUS KULTUR

„Das Thema Auflösung stand eineinhalb Jahre ständig im Raum“



Rap-Superstar RAF Camora kommt nach Clam



Sehr spielfreudige Stadtmusikanten aus Bremen



Die Winterreise einer Jazzlegende aus Europa



Das könnte Sie auch interessieren



BEZAHLTE ANZEIGE

Die besten Looks von Kurven-Model Ashley Graham

GOFEMININ



BEZAHLTE ANZEIGE

Neues E-Bike

Saturn Technews



BEZAHLTE ANZEIGE

Genialer unter 100€ "Supercomputer" erobert Österreich

MIT Technik

INNENPOLITIK

Ärzte-Honorare steigen um knapp neun Prozent

LINZ. Oberösterreichs Gebietskrankenkasse und Ärztekammer haben am

OBERÖSTERREICH

189.000 Euro Pacht? Streit um SJ-Camp geht weiter

Landesgutachten: Statt nur zehn Euro soll Sozialistische Jugend 189.000 zahlen. SPÖ

WELS

Kein Taxi für Rollstuhlfahrerin: Welserin in der Kälte sitzen

WELS. MS-Patientin wartete vergeblich auf ein Taxi: "Wo bleibt die Wertschätzung für

BEZAHLTE ANZEIGE

[Fotos] Top 18 der lustigsten Blitzerfotos, die je

Fribbla.de/insiders



BEZAHLTE ANZEIGE

Wir stellen zehn Straßen vor, die jeder Roadtrip-Fan einmal

GEO



WELTSPIEGEL

Schweigeminute in Neuseeland für Opfer des Vulkanausbruchs

WELLINGTON. Eine Woche nach dem Vulkanausbruch auf der neuseeländischen Insel White Island



INNENPOLITIK

Strache könnte Spitzenkandidat von "Die Allianz für Österreich" werden

WIEN. Die drei bisherigen Wiener FPÖ-Mandatäre Karl Baron, Klaus Handler und Dietrich Kops spalten sich

empfohlen von



6 KOMMENTARE ▾

MEISTGELESEN >

1 **LASK-Trainer erwartet gegen Alkmaar "Duell auf Augenhöhe"**
📄 | 16 Kommentare

2 **voestalpine setzte erneut Gewinnwarnung ab**
📄

3 **Tödlicher Arbeitsunfall: Strafantrag gegen Bauherrn eingebracht**
📄

4 **Raser lieferten sich Wettrennen**
📄 | 27 Kommentare

5 **"Die wohl schwärzesten Stunden der Vereinsgeschichte"**
📄 | 26 Kommentare

6 **Volksschule wegen Grippeausbruch geschlossen**
📄 | 18 Kommentare

7 **Ärzte-Honorare steigen um knapp neun Prozent**
📄 | 16 Kommentare

8 **Abgesagter Herren-Riesentorlauf von Val d'Isere in Hinterstoder**
📄 | 2 Kommentare

9 **Unbekannte Täter sprengten Hanfautomaten**
📄 | 10 Kommentare

10 **16-Jähriger starb bei Mopedunfall**
📄